

PRO SILVA AUSTRIA

Naturnahe Waldwirtschaft

Vorsitzender:

Univ.-Prof. DI. Dr. Josef Spörk
Waldbauinstitut der Univ. für Bodenkultur
Peter Jordan-Straße 70
A-1180 Wien
Tel 01- 47654-4051
Fax 01-47654-4059
e-mail: spoerk@edv1.boku.ac.at

Sekretariat:

DI. Günther Flaschberger
Amt der Kärntner Landesregierung
Abt. 10F - Landesforstdirektion
Bahnhofsplatz 5
A-9021 Klagenfurt
Tel 0463- 536 - 31038
e-mail: guenther.flaschberger@ktn.gv.at

Protokoll der

2. Vollversammlung

von PRO SILVA AUSTRIA

am Donnerstag, 8. Mai 2003

in Vöklamarkt/OÖ

Beginn: 12:35 Uhr

1. Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende von Pro Silva Austria, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Josef Spörk, begrüßt die Anwesenden (siehe Teilnehmerliste Exkursion). Er vertagt die Sitzung um 30 Minuten, da weniger als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Um 13:05 eröffnet der Vorsitzende neuerlich die Sitzung.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Spörk ersucht um Genehmigung der Tagesordnung, welche mit dem Rundschreiben Nr. 13 im März 2003 an alle Mitglieder ausgesendet wurde. Keine Einwände – Tagesordnung einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Vollversammlung

Spörk verweist darauf, dass das Protokoll der Gründungsversammlung - gleichzeitig 1. Vollversammlung - an alle Mitglieder unmittelbar nach der Gründungsversammlung ausgesendet wurde. Keine Einwände - einstimmig angenommen.

4. Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende ruft zu einer Minute des Gedenkens an den verstorbenen Ehrenvorsitzenden OFM Dipl.-Ing. Heinz Reiningger auf und erklärt die Tagung zur Gedenkveranstaltung an Heinz Reiningger. Die Anwesenden gedenken des verstorbenen Ehrenvorsitzenden.

Spörk erinnert an Gründung von Pro Silva Europa 1989 in Slowenien, an der er gemeinsam mit Heinz Reiningger teilgenommen hat. Prof. Dušan Mlinšek prägte den freien Stil des Waldbaues und das Wort, den Wald nicht nur als Ansammlung von Bäumen zu sehen. Spörk gibt einen kurzen Abriß über den

Werdegang von Werdung von Pro Silva Europa – die europäische Dachorganisation mit Herrn de Turkheim aus dem Elsass als ersten Vorsitzenden.

Die formelle Gründung von Pro Silva Austria erfolgte unter Unterstützung von FD Karl-Heinz Ballik und unter Mitwirkung von Prof. Hannes Mayer 1992 im Naturwaldreservat Johannser Kogel. Der heutige Wiener Bürgermeister Häupel trat damals als zuständiger Stadtrat und Gastgeber auf. Pro Silva Austria wurde in der Folge als Arbeitsgruppe des Waldbauausschusses des Österreichischen Forstvereines etabliert.

Spörk erläutert kurz den Aufbau der Gruppe seit 1990 durch Heinz Reininger und erläutert die Arbeit der Sekretäre bzw. Geschäftsführer Frank, Shirvani, Schmiedler, Flaschberger. Der erste Sekretär der neu ins Leben gerufenen Vereinigung war Georg Frank. Spörk weist auf die kürzlich erfolgte Übernahme der Leitung des Fachausschusses für Waldbau durch Frank hin und wünscht ein gutes Gelingen. Ab 1994 unterstützte der Geschäftsführer Mosafer Shirvani Heinz Reininger leidenschaftlich. Die Einbringung holztechnologischer Kenntnisse in die Arbeit von Pro Silva war und ist ein wichtiges Anliegen von Shirvani. Die Geschäftsführung durch Roman Schmiedler war durch seine intensive Mitgliederwerbung und ganz besonders die Ansprache bäuerlicher Waldeigentümer geprägt. Mit der offiziellen Gründung von Pro Silva Austria im Mai 2000 übernahm Günther Flaschberger formell die Geschäftsführung.

Die offizielle Vereinsgründung erfolgte am 11. Mai 2000 in Schnifis, Vorarlberg. Aufgrund der bereits auf über 350 angestiegenen Mitgliederzahl wurden selbstverantwortete Statuten und Organisationsabläufe notwendig. Die Vereinsgründung erfolgte nicht ohne Absicht im Vorarlberger Plenterwaldgebiet, da dort diese Tradition noch hochgehalten wird.

Von Anfang an wurde auf die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Forstverein größter Wert gelegt. Formell kommt dies durch Sitz und Stimme des ÖFV in als kooptiertes Mitglied des Vorstandes von Pro Silva Austria sowie durch die Mitgliedschaft des Vorsitzenden von Pro Silva Austria im Hauptausschuß des ÖFV zum Ausdruck.

Spörk betont, dass Pro Silva Austria in erster Linie durch die Menschen, die diese Vereinigung unterstützen lebt und bezeichnet die Vielfalt der mitwirkenden Persönlichkeiten als etwas Wunderbares.

Spörk verweist auf die 1960 erfolgte Gründung der Vorgängerorganisation „Arbeitsgemeinschaft für naturnahe Waldwirtschaft“ in Aussee in der Wögerer, Spörk sen. und Hufnagl gewirkt haben. Er betont, dass die Grundsätze von Pro Silva Austria sowohl die Zielsetzungen des Eigentümers als auch der Gesellschaft berücksichtigen. Auch in den paneuropäischen Kriterien nachhaltiger Waldbewirtschaftung der Ministerkonferenz zum Schutze des Waldes in Europa spiegeln sich einige Grundsätze von Pro Silva wider.

Spörk dankt allen Teilnehmern der 2. Vollversammlung, insbesondere den Teilnehmern des Vorstandes namentlich für Ihre Mitarbeit. Spörk bedankt sich bei den co-optierten Mitgliedern des Vorstandes: Peter Weinfurter als Vertreter des Österreichischen Forstvereines, sowie Artur Perle und Franz Kocher.

5. Bericht des Geschäftsführeres

Veranstaltungen

Flaschberger berichtet über die Veranstaltungen der letzten 3 Jahre seit der Gründungsveranstaltung von PRO SILVA AUSTRIA

2000:

- Plenterwälder in Vorarlberg – 33 Teilnehmer
- Studienreise nach Kroatien – 33 Teilnehmer
- Studie Dauerwald – Altersklassenwald Hebalm – 80 Teilnehmer

2001:

- Erfolg durch Waldbau auf schwierigen Standorten – Maria Langegg (die Veranstaltung mußte wegen des großen Andrangs wiederholt werden) – 120 Teilnehmer
- Studienreise Trentino und Südtirol – 33 Teilnehmer
- Gegenexkursion Kroatianischer Forstkollegen nach Österreich – 35 Teilnehmer
- Umstellung auf naturnahe Walswirtschaft – Waldbetrieb Kocher in Laßnitz – 60 Teilnehmer

2002

- Durchforstung und Strukturierung von Altersklassenwäldern mittels Harvester – Forstbetrieb Lockenhaus – 22 Teilnehmer
- Jungbestandspflege und Dickungspflege – Schnifis – 20 Teilnehmer
- Exkursion Region Mittelkärnten – Lodron'sche Forstverwaltung – 18 Teilnehmer
- Studienreise Schweiz – Gebirgswaldbau und Bewältigung der Sturmkatastrophe – 30 Teilnehmer
- Umstellung auf naturnahe Waldwirtschaft Waldbetrieb Kocher – Laßnitz – 55 Teilnehmer
- Naturnahe Waldwirtschaft auf dem Prüfstand – Stift Schlägl und Kreuzberger Gemeindewald – 90 Teilnehmer

Erhaltene Förderungen

Seit der Gründungsveranstaltung wurden PRO SILVA AUSTRIA Veranstaltungen unter dem Förderungsgegenstand „Förderung von Maßnahmen der Forstlichen Aufklärung und Weiterbildung“ durch das BLFWUW in folgendem Umfang gefördert:

Jahr	Förderbetrag
2000	€ 2930,-
2001	€ 1540,-
2002	€ 1526,-
Gesamt	€ 5996,-

Flaschberger berichtet von der ausgesprochen guten Zusammenarbeit mit dem BMLFUW und dankt dem zuständigen Beamten MR DI Ertel für dessen Einsetzung für PRO SILVA AUSTRIA – Anliegen.

Laufende Projekte

- Homepage PRO SILVA AUSTRIA, dzt. unter Konstruktion
- Leader-Projekt „Naturnahe Waldwirtschaft Mittelkärnten“, begleitende Beratung und wissenschaftliche Beratung von Betrieben
- Bildungsprojekt Georgica – Naturnahe Waldwirtschaft – Bildungshaus St. Georgen am Längsee

Rundschreiben

Seit der offiziellen Vereinsgründung wurden 9 Rundschreiben (Nr. 5 – 13) an die Mitglieder versendet. Rundschreiben werden als wichtiges Instrument der internen Kommunikation gesehen. Diese beinhalten Ankündigungen von Veranstaltungen, aber auch Kopien von Fachartikeln, die PRO SILVA betreffen und den „Dauerwald“.

Mitglieder

Dzt. 353 Mitglieder, konsequenterweise wurden „Karteileichen“ entfernt.

Flaschberger hat die Mitgliederstruktur analysiert, es gibt einen geringen Akademikerüberhang, aber auch eine solide Anzahl von Waldeigentümern, insbesondere bäuerlichen Waldeigentümern, sowie einen konstanten Anteil von Förstern.

Flaschberger berichtet, dass die Gegenexkursion Kroatianischer Forstleute ohne Sponsoren nicht in dem erfolgreichen Ausmaß hätte finanziert werden können. Insgesamt wurden vom Organisator Dr. Frank € 4.360,37 an Sponsorgeldern lukriert.

Flaschberger dankt den vielen Organisatoren für die Organisation und Abwicklung von Veranstaltungen und Exkursionen und insbesondere Roman Schmiedler für die Unterstützung in der Führung der laufenden Geschäfte.

6. Bericht des Kassiers

Der Kassier Ing. Roman Schmiedler gibt einen sehr detaillierten Bericht über die Gesamteinnahmen Gesamteinnahmen und –Ausgaben seit Vereinsgründung:

Günther: hast Du die Originaltabellen noch? Bitte einfügen.

Rechnungsbericht

	Einnahmen		
	2002	2001	2000
Mitgliedsbeiträge	5.445,10	4.923,58	5.196,11
Förderungen	287,78	4.062,99	0,00
Zinsen	10,90	63,15	118,97
Exkursionsbeiträge	5.343,70	11.658,03	9.514,62
Firmenspenden - Sponsoring		4.360,37	
Gesamt	11.087,48	25.068,14	14.829,70

Rechnungsbericht

Ausgaben			
	2002	2001	2000
Porto	522,04	537,27	684,36
Reisekosten	1.526,04	315,40	460,78
KEST	2,73	15,79	29,74
Bankspesen	186,19	196,09	90,99
Telefon	112,95	1,77	0,06
Kopien	891,65	811,86	583,43
Buromaterial/Fotomaterial	193,05	108,14	170,27
Exkursionen/Seminare	8.429,68	14.591,79	5.313,98
Konsumtion Vorstandssitzung	51,35	57,27	55,89
Aufwandsentschädigungen	1.000,00	0,00	0,00
Zeitschriften/Dauerwald	28,31	1.279,52	1.278,97
MB Pro Silva International		619,97	772,42
Sonstiges (Homepage)			4,72
Gesamt	12.943,99	18.334,86	9.445,56

Schmiedler gibt zu bedenken, dass für die Zeitschrift „Der Dauerwald etwa die Hälfte der Mitgliedsbeiträge aufgewendet werden muß. Er appelliert an Frank, zusätzliche Kosten bei Exkursionen (z.B. Gegeneinladungen, Mitfahrt von Pressevertretern) in die Kalkulation einzubeziehen.

Am Sparbuch befinden sich dzt. € 14.984,86. Laufender Kontostand € 7.811,19, somit Gesamtguthaben € 22.796,05 Euro

Schmiedler dankt Flaschberger für die sparsame Geschäftsführung, da er den wesentlichen Einfluß auf den Kontostand hat.

7 Bericht der Rechnungsprüfer

Franz Kocher gibt für die Rechnungsprüfer den Bericht ab: Wallmann und Kocher haben am Vortag die Kassa überprüft. Sämtliche Ein- und Auszahlungen erfolgten über das Bankkonto. Sämtliche Unterlagen sind geordnet vorhanden. Überprüft wurde auch die Zweckmäßigkeit von Aufwendungen, z. B. Vortragshonoraren. Alle Zahlungen erfolgten aufgrund von Beschlüssen des Vorstandes.

Es wurde eine gewisse Säumigkeit bei Einzahlungen von Mitgliedsbeiträgen festgestellt. Kocher appelliert an die Mitglieder, fristgerecht einzuzahlen und schlägt auch vor, das Mahnsystem zu verbessern.

Sparbuch und Girokonto sind korrekt geführt. Kocher betont, dass immer versucht wurde, den bestmöglichen Zinssatz zu erhalten.

Kocher bestätigt Roman Schmeidler eine ausgesprochen sorgfältige Kontoführung. Er weist darauf hin, dass der Kontostand sich in den 3 Jahren seit Bestehen von PRO SILVA AUSTRIA verdoppelt hat.

Kocher stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers – der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Behandlung der ordnungsgemäß eingebrachten schriftlichen Einträge

Keine schriftlichen Einträge eingetroffen.

9. Neuwahl des Vorstandes

Spörk ersucht um Vorschläge für die Neuwahl des Vorstandes dann tritt der Vorstand geschlossen zurück.

Hofrat Dr. Müller bringt folgenden Wahlvorschlag ein:

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Josef Spörk

1. stellvertretender Vorsitzender: FM Dipl.-Ing. Martin Pollak
2. stellvertretender Vorsitzender: Dipl.-Ing. Andreas Amann

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Günther Flaschberger

Schriftführer: Dipl.-Ing. Dr. Georg Frank

Stellvertreter des Schriftführers: FM Dipl.-Ing. Mag. Johannes Wohlmacher

Kassier: Ing. Roman Schmiedler

Kassier-Stellvertreter: Ing. Martin Exenberger

Müller richtet die Frage an die Anwesenden, ob der Vorschlag geändert werden soll, stellt den Wahlvorschlag zur Diskussion und ersucht um weitere Vorschläge.

Es gibt keine Wortmeldungen

Abstimmung über den Vorstand:

Der Wahlvorschlag Müllers wird einstimmig angenommen, keine Gegenstimme.

Die gewählten Mitglieder des Vorstandes nehmen die Wahl an.

Wahl der Rechnungsprüfer:

Müller verliest den Vorschlag über die Rechnungsprüfer:

1. Rechnungsprüfer: Franz Kocher
2. Rechnungsprüfer: Dipl.-Ing. Richard Wallmann

Müller ersucht um weitere Vorschläge. Keine. Der Wahlvorschlag wird einstimmig bestätigt, keine Gegenstimme. Die gewählten Rechnungsprüfer nehmen die Wahl an.

Spörk dankt im Namen des neu gewählten Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen und berichtet, dass der Vorstand in der 5. Vorstandssitzung vom 7. 5. 2003 die Co-option folgender Mitgliedern in den Vorstand einstimmig beschlossen hat:

Hofrat DI Perle und Franz Kocher: Co-option für eine weitere Vorstandsperiode. Beide haben sich bereiterklärt und angenommen. Der Vorstand hat beschlossen, auch Dr. Shirvani, früherer Sekretär als co-optiertes Mitglied des Vorstandes einzuladen. Auch Dr. Shirvani nimmt an.

10. Beschlussfassung über den Voranschlag

Der Geschäftsführer bringt folgenden Voranschlag für die kommende Amtsperiode ein:

Voranschlag - Einnahmen			
	2003	2004	2005
Mitgliedsbeiträge	5.400,00	5.400,00	5.400,00
Förderungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Zinsen	10,00	10,00	10,00
Exkursionsbeiträge	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Firmenspenden - Sponsoring	0,00	0,00	0,00
Gesamt	18.410,00	18.410,00	18.410,00

Voranschlag - Ausgaben			
	2003	2004	2005
Porto	700,00	700,00	700,00
Reisekosten	1.500,00	2.000,00	2.000,00
KEST	5,00	5,00	5,00
Bankspesen	200,00	200,00	200,00
Telefon	100,00	100,00	100,00
Kopien	900,00	1.000,00	1.000,00
Büromaterial/Fotomaterial	200,00	200,00	250,00
Exkursionen/Seminare	9.000,00	10.000,00	10.000,00
Konsumation Vorstandssitzung	100,00	100,00	100,00
Aufwandsentschädigungen	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Zeitschriften/Dauerwald	1.300,00	1.300,00	1.300,00
MB Pro Silva International	620,00	620,00	620,00
Sonstiges (Homepage)	5.800,00	20,00	20,00
Gesamt	21.425,00	17.245,00	17.295,00

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

11. Neufestsetzung der Mitgliedsbeiträge

Flaschberger bringt Vorschlag ein:

€ 18 für persönliche Mitglieder

Studenten € 10, bei Veranstaltungen für Studenten 50 % Ermäßigung.

€ 100 für Firmenmitgliedschaften oder juristische Personen.

Flaschberger betont, dass persönliche Mitgliedschaften forciert werden sollen, jedoch die Möglichkeit von Mitgliedschaften juristischer Personen gegeben sein soll.

Antrag einstimmig angenommen.

12. Allfälliges

Seitens der Mitglieder wird schriftlichen Abbuchungsauftrag sowie die Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel angeregt. Die Möglichkeit der Absetzung von Sponsorgeldern soll Firmen schmackhaft gemacht werden

Pollak erläutert, dass der Hauptgrund postalischer Versendung die Zustellung der Zeitschrift „Der Dauerwald“ ist

Kocher regt an, dass auch Österreichische Mitglieder Beiträge im „Dauerwald“ veröffentlichen.

Frank verweist auf die diesjährige Exkursion nach Tschechien und dankt den Betrieben Esterhaszy'sche Privatstiftung Lockenhaus und Waldbetrieb Ligist des Souveränen Malteser Ritterordens, die für die Führung einer Gegenekursion bereit sind.

Perle verweist auf die von ihm vorbereitete Veranstaltung in Mathon/Tirol: Naturnahe Waldbewirtschaftung im Seilgelände unter besonderer Berücksichtigung der Schutzwirkung am 23. Juni 2003.

Müller kündigt Veranstaltung eine gemeinsame Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft für Waldveredelung und Flurholzanbau am 6. November 2003 an. Exenberger wird Exkursion in seinem Betrieb führen. Müller ist es ein Anliegen, das Konzept Wilhelm – Letter vorzustellen und bekannt zu machen und hofft auf rege Diskussion.

Spörk dankt allen Teilnehmern und schließt die 2. Vollversammlung von PRO SILVA AUSTRIA.

Ende: 14:43 Uhr

Der Schriftführer

Dr. Georg Frank